

als des Landgrafen überantworten sollen, und wollen selbst nicht einer ohne den andern den Brief von jenen verlangen, als auch die versiegelten brieve, die unserm iglichen besondern die obgenanten dechan und capitel darüber geben haben, [innehalten]. Datum Eltvil in vigilia beati Thome apostoli anno 2c. cccc° ix°.

5

## 146.

Heinrich von Hoinsteyn und Genossen sowie Heinrich, Hans und Friedrich von Buchenowe sagen den Landgrafen Friedrich den Jüngeren aller Ansprüche aus der Gefangennahme des Sitch von Buchenouwe, der Waldeckischen und Ziegenhainischen und ihrer Genossen ledig. 1410 Jan. 4.

10 Hdschr.: Or. Perg. Staatsarchiv Weimar. Von den 18 SS. an Pergamentstr. sind, teilweise sehr beschädigt, erhalten das 2. (= Posse Adelsiegel 2 Taf. 31 No. 12), 4. (Hermann von Boineburg), 11. (Apel von Eschinwege), 12. (Herm Dythe), 13. (Hans von Doryngeberg), 14. und 15. (Henne und Hermann Rydesel), 16., 17. und 18. (Heinr., Hans und Friedr. von Hunoldeshusen), von den übrigen nur die Pergamentstr.

Ich Heynrich von Hoinsteyn, Herman unde Herman unde Herman alle genant von Boynenborg, Hartrad von Hunoldeshusen, Hellinbrich unde Reynhard von Boymbach,  
 15 Caspar unde Bernhard Bernicke, Locze von Müterade, Apel von Eschinwege, Herman Dythe, Hans von Doryngeberg, Henne unde Herman Rydesele gebrüdere bekennen — also, [1] alz wer mede waren, dū Setich von Büchenauwe<sup>a</sup>), dÿ Waldeckischen unde dÿ Zceginheynschen unde dÿ dez tages myd en gefangen worden, waz uns von den gefangen allen zcū unseme teyle werden mūchte, dez genanten teyles sagen wer vor-  
 20 genanten all — hern Frederiche lantgraven in Doryngen unde margraven zcū Mißen den iüngern aller anesprache, dÿ wer zcū deme genanten unseme gnedigen hern umme den teyl gehabin mūchten, quid, ledig unde los an alles geverde. [2] Umme Heynriches, Hanses unde Frederiches von Hunoldeshusen wyben gebrüdere, darumme had der vorge-  
 25 vogenanten gefangen zcū kysende, dÿ er sin sollen, uzgescheyden Setiche von Büchenauwe. So bekennen wer vogenanten Heynrich, Hans unde Frederich von Hunoldeshusen gebrudere, daz wer unsere gnedigen herren unsers teyles von den gefangen vogenant och ledig unde los laßen an geverde. Zcū eymme waren bekentniße dyßer vorgeschreiben rede hengen wer vorgeschreiben alle unser ingesigel an dyßen briff. Datum  
 30 anno domini m° cccc° decimo an deme sunabinde noch deme iarestage.

## 147.

Berld von Hanstein, seine Brüder Burghard, Lippold und Heinrich und Hans und Heinrich von Wießingerode leisten nach Entlassung des Erstgenannten aus dem Gefängnisse dem Landgrafen Friedrich dem Jüngeren und den Grafen Heinrich (XX.), Günther (XXX.) und Heinrich (XXIV.)  
 35 von Schwarzburg zu Arnstadt und Sondershausen Urfehde und verpflichten sich ihnen, Berld auf Lebenszeit, die andern auf 10 Jahre, zu Dienste mit ihren Schlössern. 1410 Jan. 5.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5481. 5 SS. an Pergamentstr.; vom vorletzten (Hans von Wießingerode) ist nur der Pergamentstr. noch vorhanden.

146. a) Vgl. No. 72 Anm.

COD. DIPL. SAX. Abth. I. B. Bd. 3.